

Ritter Rost im Fabelwesenwald

Ein Herbst-Abenteuer

von Jörg Hilbert (Text, szenische Bearbeitung)
und Felix Janosa (Musik und Arrangements)

Szenische Bearbeitung nach dem gleichnamigen Buch mit CD
© Annette Betz in der Ueberreuter Verlag GmbH, Berlin

Aufführungsmaterialien und Aufführungen nur mit schriftlicher Genehmigung.
Weitergabe an Unbefugte verboten.
Arrangements, Playbacks und andere Aufführungsmaterialien sind erhältlich unter:
www.musicals-on-stage.de

Hauptrollen

Ritter Rost
Riesenkürbis (Ritter Rost in Verkleidung)
Koks der Drache
Burgfräulein Bö

Nebenrollen

Mies der Werwolf
Graf Knoblauch, ein Vampir
Ein Bauchredner
Ein Eichhörnchen (ohne Sprechtext)
Eine Motte – mit Flügeln und Propeller auf dem Kopf (stumme Rolle)
Keller-Rassel – z. B. unter einem Waschzuber (stumme Rolle)
Schrottkehlchen – ein Vogel mit Zwitscherpfeife (stumme Rolle)
Chor der Pilze (ohne Sprechtext)

Bühnenbildprojektion beim Verlag erhältlich
(Powerpoint-Slideshow)

Die Aufteilung der Singstimmen kann den Voraussetzungen angepasst werden. Die Lieder können teilweise, aber auch komplett vom *Chor der Pilze* übernommen werden. Es wird auch eine Trommel benötigt, die durch weiteres Instrumentarium ergänzt werden kann. Die Pilze können mit Hilfe von (bemalten?) Regenschirmen dargestellt werden. Für die Verkleidung der weiteren Tiere und Fabelwesen werden am besten die Illustrationen der Buchausgabe zurate gezogen. Der Ritter Rost ist teilweise als Kürbis verkleidet, auf den eine typische Fratze gemalt ist. Das lässt sich z. B. durch ein ausgestopftes Stoffkostüm realisieren. Diese Extra-Rolle kann auch vom Ritter Rost selbst übernommen werden.

Spieldauer: ca. 35 Minuten

- I -

Vor dem Fabelwesenwald. Falls ein Vorhang vorhanden ist, kann die Szene davor gespielt werden: Der Chor der Pilze ist zu sehen. Bö, Koks und der Ritter Rost treten auf – die Pilze verstecken sich. Das Burgfräulein hat ein Buch, der Ritter ein Schwert.

Bö: Ich liebe es, wenn die Bäume bunt werden und plötzlich alles so eigentümlich riecht.

Koks: Es ist der Geruch von Pilzen.

Ritter Rost: Drum sind wir ja auch hier. Kommt, lasst uns welche suchen. Trompetenpilze schmecken am besten. Fragt sich bloß, wo sie sich verstecken.

*Sie beginnen, zu suchen. Koks findet einen „Chor-Pilz“
und zerrt ihn zu Bö.*

Koks: Du, Bö, kann man diesen Pilz hier essen?

Bö: Moment, ich sehe mal kurz in meinem schlaun Waldbuch nach ... Nein, Koks, das ist ein Abflussröhrling. Abflussröhrlinge sind ungenießbar.

Koks findet einen weiteren Pilz.

Koks: Und der da? Was ist das für 'ne Sortenart?

Bö: Ein, äh ... stumpfstieliger Wüstling. Hochgiftig.

Koks: Aber auch sehr hochhübsch! Könnte man nicht Giftsuppe daraus kochen?

Bö: Wenn man Pilze nicht braucht, sollte man sie stehen lassen. Auch die giftigen.

Koks: Och, schadööö ...

Der Ritter findet auch einen Pilz.

Ritter Rost: Und dieser Pilz, Bö? Was ist damit?

Bö: Oh, guck mal, Koks! Da hat Rösti doch tatsächlich einen Trompetenpilz gefunden.

Ritter Rost: (*leicht überdreht*) Ich freu mich so, ich freu mich so!

Koks: Sieht eigentlich mehr aus wie ein vergammelter Schimmelpilz mit Masern.

Ritter Rost: Trotzdem! Trompetenpilze sind essbar, das weiß ich ganz genau!

Bö: Bei dem haben das leider schon die Würmer erledigt, so alt ist der.

1. PILZE, PILZE, PILZE

1. **Koks:** *Die Pilze wachsen, wie sie woll'n,
als Trichter oder Hut.*

*Sie schmecken manchmal angenehm
und manchmal nicht so gut.*

Täubling, Stäubling,

Räuberhäubling,

Knurrling, Sturling,

Feldundflurling

Pilze, Pilze, Pilze,

sagt, wo habt ihr euch versteckt?

2. **Bö:** *Der Abflussröhrling ist bekannt
für Ungenießbarkeit.
Er wächst an moderfeuchtem Ort
und mieft die ganze Zeit.*

*Schwarzer Schleimling,
grüner Peinling,
Wüstling, Wustling,
Staubehustling,
Pilze, Pilze, Pilze,
bleibt mal alle schön versteckt!*

3. **Ritter Rost:** *Ich liebe den Trompetenpilz,
er ist so raffiniert!
Da wird beim Essen nämlich immer
zünftig musiziert! (Tröööt!)*

*Pfifferlinge,
Hexenringe,
Pilztrompete,
Essenströte –
Pilze, Pilz, Pilze,
da sind Klänge drin versteckt!*

Der Chor der Pilze geht von der Bühne.

Ritter Rost: Potz Wellenblech und Stacheldraht! Wenn es hier keine vernünftigen Pilze abzuschneiden gibt, habe ich mein schönes Ritterschwert ja ganz umsonst mitgenommen.

Bö: Vielleicht sollten wir noch tiefer in den Wald hineingehen.

Ritter Rost: *(erschrocken)* Noch tiefer?! Aber wir sind schon ganz tief! Mindestens zwei Meter!

Koks: *(kichernd)* Du hast ja bloß Angst, gib's zu.

Ritter Rost: Ich? Angst? Niemals! Ich bin der Ritter Rost! Und wir hatten ausgemacht, dass wir hübsch am Waldrand bleiben. Ich weiß es ganz genau, denn sonst wäre ich überhaupt nicht mitgekommen. Immerhin ist das hier der *Fabelwesenwald*, und hier gibt es ganz waldige, wildige Fabelwesenwald-Wesen ...

Bö: *(genervt)* Rösti!

Ritter Rost: *(zunehmend panisch)* ... Drachen und Ungeheuer und Pobeißer ...

Bö: Rösti! Das hier ist der Fabelwesenwald, stimmt. Aber das heißt noch längst nicht, dass ...

Koks: *(Unterbricht sie.)* Pobeißer mag ich aber auch nicht. Die sind total gefährlich!

Ritter Rost: Siehst du? Das habe ich nämlich schon als Kind gelernt! Und was man als Kind lernt, vergisst man nie wieder – außer, es ist für die Schule.

Bö: Du weißt doch aber ganz genau, dass der Fabelwesenwald nur dann gefährlich ist, wenn man sich verläuft und ...

Koks: Vor einem Pobeißer habe sogar ich Muffenfrackensausen.

Bö: *(erstaunt)* Du?! Aber als Feuerdrache bist du doch selbst ein Fabelwesen und müsstest dich eigentlich vor überhaupt nichts fürchten ... Außer vielleicht vor ausgebüchsten Feuerlöschern.

Koks: ... und vor Pobeißern, wie gesagt. (*Ernsthaft besorgt*) Die blöden Viecher wollen immer nicht richtig anbrennen, weil sie bestehen nur aus Zahn und Knochen und ...

Ritter Rost: Ach du gütiger Schrott!

Koks: ...und sie sehen aus wie ein Haifischmaul, und wenn sie erst einmal hinter dir her sind, beißen sie dir volle Pullengranate in den...

Ritter Rost: Hör auf! Hör auf!

Koks: ... und außerdem klackern sie ganz laut mit ihrem Gebiss ...

Ritter Rost: Ich will's gar nicht wissen!

Koks: ...und dann beißen sie dir herzhaft in den ...!

Ritter Rost: *Hilfe!* Hilfe, ich will nach Hause!

Wenn ein Vorhang vorhanden ist, verschwindet der Ritter Rost dahinter. Ansonsten wird gespielt, dass Bö und Koks den Ritter nicht mehr sehen.

Bö: Rösti! ... Rösti? Wo ist er denn hin?!

Koks: Er wollte nach Hause, hat er gesagt.

Bö: Nur, dass „nach Hause“ genau in die entgegengesetzte Richtung ist.

Koks: Stimmt eigentlich ...

Bö: (*ruft*) Rösti?!

Ritter Rost: Bö?! Koks?! Hallo?! Wo seid ihr denn?!

Bö: Hier, Rösti! Komm zurück!

Ritter Rost: Aber wo ist „hier“?

Koks: „Hier“ ist hier!

Ritter Rost: Bei mir ist aber „hier“ hier!

Koks: Dann bist du am falschen Hier. Ich muss es wissen, denn das richtige „Hier“ ist genau hier, wo ich stehe! Jetzt guck doch endlich mal, du Doofi!

Ritter Rost: Tu ich doch! Aber hier ist aber nur so ein blöder ... Autsch, Baum!

Bö: Rösti! Komm lieber zurück!

Ritter Rost: Will ich ja! – Da, schon wieder! Es ist so finster hier. Man sieht den Baum vor lauter ... – ... Wald ja nicht. Autsch! – Potz Wellenblech ojeoje! – Mamaaaaaa ...
(*entfernt sich.*)

Bö: Schnell, wir müssen ihn da rausholen, bevor er sich noch mehr verirrt! Na gut, zugegeben –ist schon etwas dunkel, wenn man weiter in den Wald hineingeht ... kannst du nicht mal Licht machen, Koks?

Koks: Klar wie Kokosnuss ...

Er „spuckt“ Feuer. Das kann z. B. realisiert werden, indem er sich eine Stirnlampe aufsetzt.

Bö: Danke. Schon praktisch, wenn man einen kleinen Drachen mit Feuerzeugnase bei sich hat.

Koks: Der Wald ist tief, der Wald ist groß – also los!

Falls ein Vorhang vorhanden ist, geht er jetzt auf.

- II -

Im Fabelwesenwald. Es ist dunkel.

Bö: Wo steckt er bloß, dieser Rösti?

Koks: (*unbehaglich*) Du, Bö. Was machen wir eigentlich, wenn wir stattdessen einem bösen Pobeißer begegnen?

Bö: Hm, ... Ich würde sagen, dann ist das ein Fall für die Eiserne Lady.

Koks. Und wer ist das?

Bö: Das wirst du dann schon sehen.

Koks: Muss man vor der Angst haben?

Bö: Wenn man ein Pobeißer ist, schon.

*Mies, Graf Knoblauch und der Bauchredner
treten auf, jeweils Laternen vor sich hertragend.*

Bö: Ups, wer kommt denn da?

Koks: Bestimmt die Eiserne ... Ach nee, die Typen kenne ich, das sind harmlose Fabelwesen: Der eine ist ein Vampir und heißt Graf Knoblauch. Der knurrige Werwolf heißt Mies und der Dickwanst mit dem Mund auf dem Bauch ist ein Bauchredner. Die reden immer nur in Gedichten...

Bö: ... jaja, ich weiß: Bis sie dir zu den Ohren herauskommen.

Bauchredner:

*Ein Redner dick, mit dickem Bauch,
das ist es, was ich bin.
Ich suche den Trompetenpilz
im tiefen Walde drin.*

Vampir: Ich auch, ich suche auch Trompetenpilze! Ich liebe diese Sorte ganz besonders, weil sie so schön nach Muff und Moder riechen.

Mies: Aber wenn wir einen finden, darf ich ihn zuerst pflücken.

Vampir: Ach was?! Und wieso?

Mies: Weil ich hier der Stärkste bin!

Bauchredner:

*O nein, da widerspreche ich –
der Stärkste hier bin nämlich ich.*

Mies: Das woll'n wir erst einmal sehen!

Mies: He, lass das!

Bauchredner:

*Es ist der Pilz, den ich entdeck,
allein für meinen eignen Zweck!*

Vampir: Nix da! Ich bin erster!

Mies: Und ich bin noch viel ersterer! Und deshalb gehört der Pilz allein mir! Und ihr seid alle doof! So!

Vampir: Ich bin überhaupt nicht doof! Ich bin Vegetarier! Ich esse nur Blutorangen und Trompetenpilze! So!